

Kardiologie am Casiokeyboard

Wer mag sie nicht: Esel, diese eigenbrötlerischen kleinen Schwestern der Pferde. Richtig: jeder Mensch mag Esel!

Der verschrobene Yeti-Ritter Reinhold Messner lässt sich seine Bergausrüstung von diesen gutmütigen Einhufern auf die Gipfel schleppen; als Sidekick in der Trickfilmwelt sind sie unschlagbar und Mythen und Märchen schenken ihnen Rollen von starrsinnigen Trotteln bis hin zu Bremer Bandleadern zu. Esel rufen so schlaue Dinge aus, wie: *"Etwas besseres als den Tod finden wir überall!"*. Esel genießen Prinzessinnenbonus. Niemand käme auf die Idee aus ihnen Wurst zu machen. Aus so manchem Pferd hingegen... aber wir wollen nicht wurstfachsimpeln.

Donkey Princess, das ist eine junge Songschreiberin mit aktuellem Lebensmittelpunkt in Hamburg. Donkey Princess mondsegelt sich in ihren Liedern durch Thementerrains wie Haare, Furcht und Gefühle. Alles schwer bändigbare Dinge des Alltags.

Als ein Teil des Duos „Lumières Claires“ veröffentlichte sie das Album *„Please Don't Focus On My Mistakes. Please Don't Focus On My Mistakes“*. 2009 lieferten sie einen Beitrag für den Sampler *„klein stadt GROSS – Schampus gibt's woanders“*. Als bildende Künstlerin widmet sie sich mit herzallerliebstem Konzeptgekrakel und monochromatischem Minimalismus Fragen der Abgründigkeit und anderen Eseeien.

Nun, solo, macht Donkey Princess female-fronted Zuckerfolk - musikalisch zart, melancholisch und zerbrechlich, aber auch mit der Schläue und Traute einer in emotionaler Elendsüberwindung gewandten. Donkey Princess ist ihre eigene Superheldin auf dem Schlachtfeld der Sehnsucht und des Kummers im Zweikammersystem der Blut- und Gefühlsverwaltung, dem *Herzen*. Ihre Waffen sind Loops und Liebe. Wie Sailor Moon (deren TV-Erkennungsmelodie sie in ihrem Coverversionenrepertoire hat) wurschtelt sie sich durch die Rätsel des Zwischenmenschlichen, im Kampf für Gerechtigkeit. Alle sollen doch schließlich was von der Mandarine der Mehrsamkeit abkriegen! Niemand soll doch allein sein und ein tumbes Leben führen müssen! Man möchte mit Ausrufezeichen um sich werfen. Regenbogenausrufezeichen!

Aber doch, oft verhält es sich mehr wie ein Stechapfel: an vielen Tagen bleibt man lieber im Bett (*"I Love my bed"*), an anderen stürzt man sich wider besseres Wissen, mit wachem Blick, aber Durst nach Leidenschaft in die nächsten Katastrophen der *Pärchenlüge**. Donkey Princess ist jedoch keine *"Catastrophe Waitress"*, wenngleich jener Vibe des Tweepops vom Schlage Belle & Sebastian in ihrem Schaffen mitschwingt. Auch muss man an die ehemaligen Pop Tarts aus Berlin denken. Oder an sonstige Girl-Groups, wie die Beatles, denen Donkey Princess mit ihrem *„Same Song“* gleich ein neckisches Schmähdlied spendiert. Überhaupt denkt man an all jene, die es schaffen den großen Gewichtheberworten aus dem bunten Themenkessel *Liebe, Lust und Langeweile* ein ebenso schillerndes wie auch authentisches Outfit zu geben. Es schlagen viele POPs im Donkey Prinzessinnenherz. Kinder-TV-Utopien, verspultes Coco-Rosie-Gemaunz, Gefühlsbankrott, Eurotrash, Kleinstadttristesse und Großstadtexzess, emotionale Murrechallenges und Tortenschlachten der Gefühle (die Schwerathleten der Gewichtheberworte!) - all das verzahnt Donkey Princess als One-Woman-Supergroup zu zuckergusseisernem Casiofolk.

Niedlichkeit als große Geste, Understatement als Feuerwerk, echte Gefühle als echte Gefühle - dargeboten auf Kinderkeyboard, Glockenspiel, Loopmaschine und Ukulele. Die Verstärker sind größer als ihr ganzes Equipment zusammen. Wie bei Manowar, nur anders!

Martin Hiller, November 2011

* Bei all den Querverweisen haben sie nicht mehr hineingepasst: es sei jedoch dringend angemerkt, dass der weltkluge Gestus des Zeterns und Quengelns der zitierten *Lassie Singers* auch Niederschlag im Hause Donkey Princess gefunden haben muss. So arten Auftritte mit der losen Dilettanten-Backingband *„Honkey Orchestra“* auch schonmal in wildes, gegenseitiges Übertrumpfungsgeläute aus, wie es die *Lassies* in ihren glanzvollen Momenten auch immer als kulminatives Element in ihren Songs zu verwenden wussten...